



Arbeitsplatz: Werkstatt
Tätigkeitsbereich:

ANWENDUNGSBEREICH

Umgang mit Kühlschmierstoffen (Allgemeine Hinweise)

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



- Je nach Art des Stoffes kann direkter Hautkontakt mit Kühlschmierstoffen (KSS) zu Hauterkrankungen und möglicherweise zu Erkrankungen von inneren Organen führen. Erhöhte Gefahr besteht bei Hautverletzungen.
- Einatmen von KSS-Dämpfen kann zu Reizungen der Atemwege und der Lunge führen.
- Beim Umgang mit KSS können explosionsfähige Dampf/Luftgemische entstehen.
- KSS-getränkte Putzlappen können leicht in Brand geraten (selbstentzündlich).
- Ausgelaufene KSS bedeuten eine beträchtlich erhöhte Rutschgefahr.
- Ausgelaufene KSS können die Umwelt gefährden.
- Abblasen KSS-betzter Hautpartien mit Druckluft kann die Haut schädigen.

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



- Direkten Körperkontakt mit KSS durch Wahl des Arbeitsverfahrens u. PSA vermeiden.
- Für Tätigkeiten mit KSS ist eine Gefährdungsbeurteilung von Sachkundigen durchführen.
- Mit KSS umgehende Mitarbeiter sind min. 1x jährl. zu unterweisen (Gefahren, Maßnahmen)
- Es ist geeignete PSA zu tragen (Herstellerempfehlung, Gefährdungsbeurteilung).
- Bei gefahrstoffhaltigen KSS-Sicherheitsdatenblatt beachten.
- Können Gefährdungen nicht ausgeschlossen werden, dürfen in diesen Bereichen nur Mitarbeiter beschäftigt werden, die älter als 18 Jahre sind.
- Es ist zu prüfen, ob die eingesetzten KSS durch weniger gefährliche ersetzt werden können.
- Reinigung und Pflege der Haut gemäß Hautschutzplan durchführen. Haut niemals mit KSS reinigen
- Mit KSS getränkte Arbeitskleidung umgehend wechseln.
- Beim Umgang mit KSS nicht rauchen oder mit offener Flamme umgehen.
- Mit KSS getränkte Putzlappen nur in dafür vorgesehenen, nicht brennbaren Behältern entsorgen.
- KSS niemals in andere, als dafür vorgesehen Behältnisse umfüllen. KSS enthaltene Behältnisse müssen gemäß GefStoffV verpackt und gekennzeichnet sein.
- In KSS-Bereichen sollten Augenduschen vorhanden sein, bei Konzentraten vorgeschrieben.
- KSS benetzte Hautpartien niemals mit Druckluft abblasen (Hautschädigung!).



VERHALTEN BEI STÖRUNGEN

- Verschüttetes KSS sofort mit geeigneten Mitteln aufnehmen (Bindemittel, Putzlappen, ...), bei größeren Mengen Vorgesetzten informieren.
- Bei Ausfall der Luftabsaugung am Arbeitsplatz Vorgesetzten informieren.

ERSTE HILFE



- Mit KSS benetzte Hautpartien mit viel Wasser abspülen.
- Außergewöhnliche Hauterscheinungen (Rötungen, Reizungen, Schuppungen, ...) sind dem Vorgesetzten zu melden. Arzt aufsuchen!
- Bei größeren Hautkontakten ggf. Notduschen benutzen u. Hilfskräfte alarmieren.
- Bei jedem Unfall sofort Vorgesetzten und Verwaltung informieren.
- Ersthelfer gemäß „Notfall- und Alarmplan“.

**NOTRUF:
112**

INSTANDHALTUNG UND ENTSORGUNG

- Lufttechnische Einrichtungen sind durch einen Sachkundigen regelmäßig, mind. 1x jährlich zu prüfen.
- KSS sind nach einem Überwachungsplan durch einen Sachkundigen regelmäßig zu prüfen.
- Verbrauchte KSS getrennt nach Typ entsorgen (wassermischbar, nicht wassermischbar).